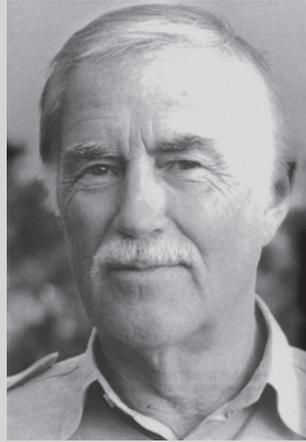


**W**arum werden die weltweit vagabundierenden Geldströme immer größer, weshalb reagieren die Kurse an den Aktien- und Vermögenmärkten immer hektischer und warum bekommen die Notenbanken Geldmenge und Kaufkraft nicht in den Griff? Vielleicht haben Sie sich das auch schon gefragt, vor allem angesichts der Ereignisse in den letzten zehn Jahren, wahrscheinlich aber auch, warum wir jedes Jahr unsere Wirtschaftsleistung steigern müssen und trotzdem die Staatsverschuldungen ständig zunehmen und ebenso die Scherenöffnung zwischen Arm und Reich? – Helmut Creutz veranschaulicht auf verblüffende Weise, wie alle diese Fehlentwicklungen mit den Strukturen unseres Geldsystems zusammenhängen und bietet sinnvolle und kompetente Lösungsvorschläge.



*»Eigentlich kann ich Helmut Creutz als den wichtigsten Lehrer meines Lebens bezeichnen (...) Ich denke, dass er einen Platz in der Geschichte unserer Evolution bekommen sollte.«*

Prof. Dr. Margrit Kennedy, Architektin/ Baubiologin, Steyerberg

*»Im Gegensatz zur konventionellen Ökonomie haben Außenseiter wie Helmut Creutz seit langem auf Denkfehler der gängigen Volkswirtschaftslehre hingewiesen. Solange diese von Creutz und anderen angesprochenen Denk- und Konstruktionsfehler im sozialen Leben nicht grundlegend angegangen werden, ist auch keine nachhaltige Lösung der derzeitigen Finanz- und Wirtschaftskrise zu erwarten.«*

Prof. Dr. Christian Kreiß, Finanz- und Wirtschaftspolitik, Aalen

Weitere Stellungnahmen zum Autor und seiner Arbeit auf den letzten Buchseiten



HELMUT CREUTZ

# DAS GELD-SYNDROM 2012



HELMUT CREUTZ

# DAS GELD SYNDROM 2012

WEGE ZU EINER  
KRISENFREIEN  
WIRTSCHAFTSORDNUNG



Korrigierte  
Auflage  
2014